



# Tischlerei-Genossenschaft e. G. m. b. H.

Bilanz 1932		Verpflichtungen	
Vermögen			
Kasse	28 47	Anteile der Genossen	10 750 00
Bankguthaben	1 009 15	Verpflichtungen	1 624 89
Lieferanten	5 913 30	Reingewinn	3 444 40
Warenbestand	7 073 25		
Maschinen	1421,45		
Abreibungen	528,33		
Werkzeuge	852,50		
Abreibungen	851,50		
Inventar	71,00		
Abreibungen	70,00		
	15 819 20		15 819 20

Gewinn und Verlust 1932		Erträge	
Aufwendungen			
Löhne und soziale Abgaben	23 368 26	Brutto-Erträge	37 934 33
Betriebskosten	5 140 45	Eintrittsgeld, Abzüge, Zinsen	949 40
Handlungskosten	4 073 83		
Steuern	1 398 05		
Abreib. an Maschinen	528 33		
" " Werkzeugen	851 50		
" " Inventar	70 00		
Gewinn	3 444 40		
	38 883 82		38 883 82

Zahl der Genossen am 6. Februar 1932 = 12  
 eingetreten im Jahre 1932 = 1  
 ausgeschieden = 1  
 Bestand am 31. Dezember 1932 = 12

Das eingezahlte Vermögen der Genossen betrug am Jahreschluss R.M. 10 750,00  
 Die Haftsumme der Genossen betrug am Jahreschluss R.M. 12 000,00

Der Vorstand: Hugo Schulz, Franz Klinger  
 Der Aufsichtsrat: Friedr. Burckhardt, Fritz Bastine, Paul Köpcke

**Mietgesuche**  
 Ja. Hl. Chevaar sucht nett. einf. möbl. Zim. mit Küchenbenutz. in Fadenburg od. nahe Fadenburg, Ang. m. Preis an Thams & Carls, Fadenburg 1585

**Kaufgesuche**  
 Puppenwagen gef. 1575 Sedanstraße 26.  
 Herrenrad, Damenrad u. Motorwagen gesucht. Unterstraße 23, III. 1570

**Verkäufe**  
 2 herrliche Bettbezüge und 2 schöne Kissen zusammen nur 5.50 RM. Bettlaken, Mädchenhemde, Jackett, Tisch- u. Handtücher, Sportbill. Wägenvertrieb, Ederstraße 68, II

2 Schäferhündinnen, 8 Wochen alt, zu vt. Schlutup, 1574 Marienstr. 4.

**Verschiedene**

**Kartoffeln**  
 allerfeinste Ware la gelbe Jaderrie Gaarkartoffeln  
 Holländer Erntlinge Glückstädter Atlanta 1581 Lange Gelbe Juli Nieren Obenwälder Blane Rosenkartoffeln u. Kaiserkrone Düngelkaff Kumpfbünger Lortmull Hornspäne Roggenstroh Geflügelstreu billigst.

**Wiegiers**  
 Salauerstraße 20/23 Kanalstr. 102-104 Tel. 23277

**Patent-Matratzen**  
 Bett- Auflagen Matratzen-Möbke  
 Preis 54  
 Lederer Tisch- felder-Matratzen-Fabrik 1580

**Mit einer „Condor“-Brille sind Sie zufrieden!**  
 Jede Brille wird sorgfältig angepaßt und ist trotzdem billig.  
**„Condor“-Optik, nur gegenüber dem Rathaus**  
 Inh. Hermann Kroschel  
 staatl. approb. Augenoptiker — Lieferant sämtl. Krankenkassen

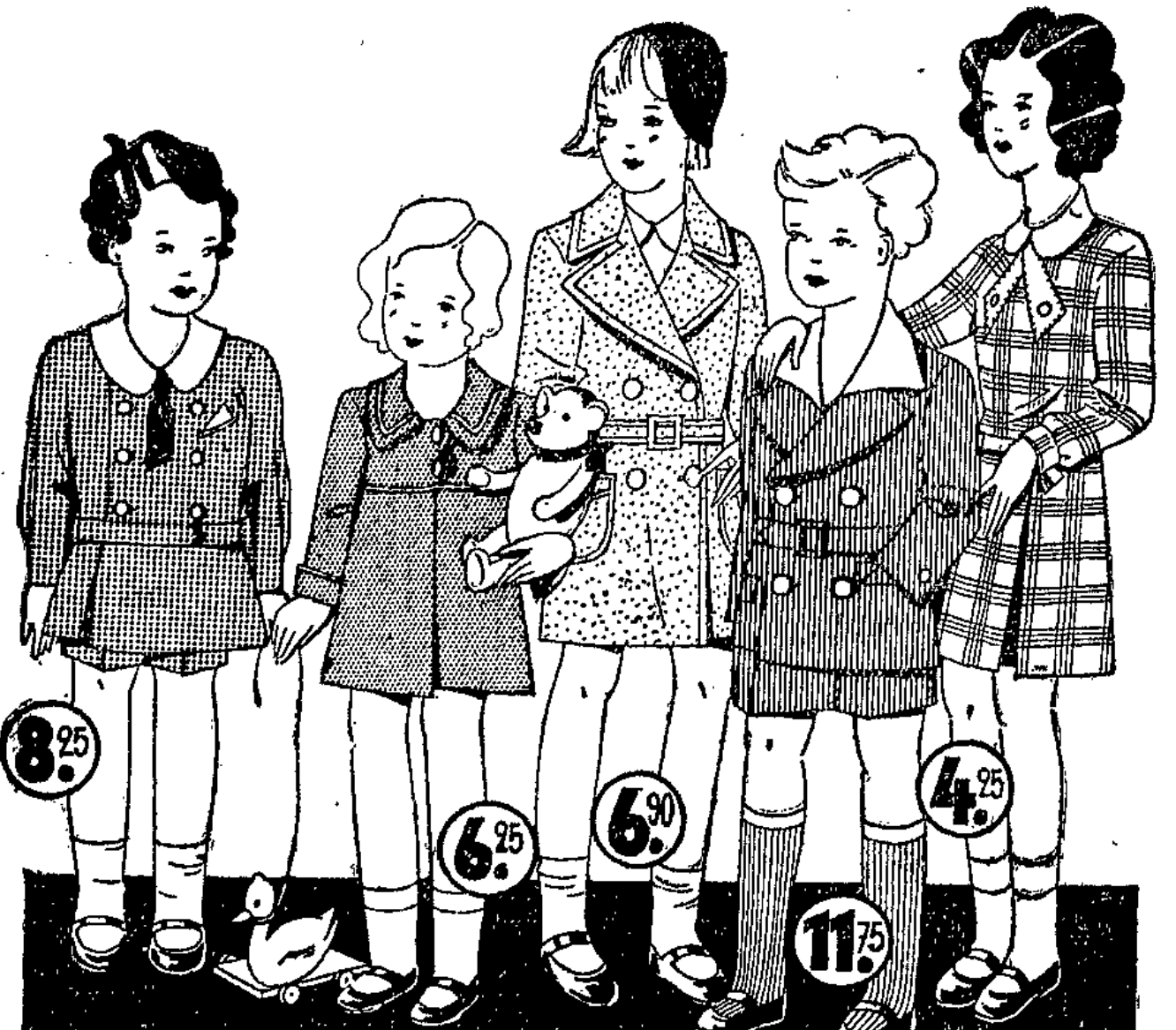
**Milch- und Butterpreise**  
 Milchpreis vom 24. bis 30. März 1933 unverändert  
 Butterpreis vom 23. bis 29. März 1933 Allereinste pro Pfd. 1.10 RM, 2. Sorte billiger  
 Die am Milch- und Butterhandel beteiligten Körperschaften. 1574

**2 leere Zimmer für Büroräume geeignet, gesucht!**  
 Angebote mit Preisangabe unter G 102 an die Expedition dieses Blattes. 1577

**Jürß & Meiners**  
 Großdestillation, Engelsgrube 59/61 bieten an in bekannter Güte:  
 Doppelkummel . . . . . Fl. 1.45  
 Weinbrand-Verschnitt . . . . . 1.85  
 Jamaika-Rum-Verschnitt . . . . . 1.90  
 Original Insel-Samos . . . . . 85,-  
 Griechischer Muskateller . . . . . 85,-  
 Feiner alter Tarragona . . . . . 85,-  
 Original Douro-Portwein . . . . . 1.15  
 Sämtliche Preise ohne Flasche 1568

**Ein Handatlas gehört in jedes Haus!**  
 Wir machen deshalb den Lesern des Volksboten ein überaus günstiges Angebot:  
**Der neue Handatlas**  
 soeben erschienen (mit der Jahreszahl 1933), von ersten Fachleuten nach dem neuesten Stand bearbeitet, mit etwa 100 Haupt- und Nebenkarten, 4-14 farbig (Hauptkartenformat 42x35 cm, Buchformat 22x35 cm) mit vollständigem, etwa 50 000 Hinweise umfassenden Ortsregister elegant in Leinen gebunden . . . . . nur RM. 12,-  
 (Bisheriger Preis für gleichwertige Atlanten ca. 20,-) Schöne Ausführung, leichte Lesbarkeit, gestochen scharfe Kartenblätter.  
 Um allen Lesern die Anschaffung zu erleichtern, gewähren wir für den Atlas Teilzahlung u. 320 bzw. 4 Monatsraten . . . . . 3,-  
 Der Atlas liegt bei uns zur unverbindlichen Ansicht aus. Ausführliche Prospekte auf Verlangen kostenlos.  
 Generalvertrieb für Lübeck und Umgegend  
**Wallenwever-Buchhandlung**

333 v. 4, 585 v. 8 M. an Graviers. gratis Uhren, Gold-, Silberwaren, Bestecke  
**Willi Westfebling**  
 St. Petri 11 1582



## Preiswerte Frühjahrs Kinderkleidung

- Knaben-Kittel-Anzüge gute Qualität, mit weißem Rippskragen. Hose ganz gefüttert . . . . . Größe 0 **8.25**
- Knab.-Jacken-Anzüge äußerst strapazierfähige Ware, ganz gefüttert, praktische Farben . Größe 5 **11.75**
- Original Kieler Anzüge echt blau Melton, mit vollständiger Garnitur, gute Paßform . . . . . Größe 0 **4.95**
- Original Kieler Pyjack echt blau Melton, mit Aermel-Abzeichen, eigenes Fabrikat. . Größe 0 **4.95**
- Knaben-Laufhosen aus Velvoton, braun, blau und grau, außergewöhnlich haltbar . . . . . Größe 5 **1.65**
- Niedl. Schotten-Hänger Kragen und Tasche mit hübscher Garnitur . . . . . **2.40**
- Entzückende Hänger in Fleur romaine, mit bestickter Passe, in hübschen Farben . . . . . **2.45**
- Mädchen-Kleider aus reinwollen. Popeline, mit Schotten-Einsatz und -Kragen und Knopfgarnitur **4.25**
- Mädchen-Mäntel aus mod. gemust. Stoffen, mit kunstseid. Serge-Sattel u. aparter Knopfverarbeitg. **9.25**
- Mädchen-Mäntel aus einfarb. Diagonalstoffen, mit kunsts. Serge-Sattel und Rückengarnitur . . . . . **8.95**

# KARSTADT

Fast 50 Jahre in Lübeck.

## BANK UND SPARKASSE ALLER ARBEITNEHMER



Den modernen **Hut**  
 Die gute blaue **Tuchmütze**  
**Schülermützen** für Volks- und Mittelschule  
**Konfirmanten-Hüte**  
**Herren-Hut-Reparaturen** mit neuem Band und Leder 2,- RM.  
 nur beim Hutmacher  
**Hut-Ziehe**  
**Wahmstraße 11.**

**Große Kartoffeln** goldgelb, gut u. billig  
**Gaarkartoffeln** frühe u. späte Sorten in bester Qualität.  
**Duve K.-G.**  
 Alter Bahnhof, Fernruf 29704. 1565

**Grundmann's Spirituosen**  
 besser u. billiger  
 Jam.-Rum-Verschn. von RM. 1.70 an  
 Weinbrand-Verschn. von RM. 1.60 an  
 Doppelkummel von RM. 1.25 an  
 Rot- und Weißweine von RM. 0.60 an  
 Süßweine von RM. 0.50 an  
 Preise für die ganze Flasche. 1569  
**Grundmann Spirituosen-Großhdlg.**  
 Schlüsselbuden 32

**Stadttheater**  
 Donnerstag von 20 bis 23.30 Uhr:  
 Die Siekusprinzessin Operette v. Kalman  
 Freitag von 20 bis 23.45 Uhr:  
 Othello. Oper v. Verdi. (Neuinszenierung)  
 Sonnabend von 20 bis 22.10 Uhr:  
 Komödie der Irrungen Lustspiel 1578  
 Sonntag von 14.30 bis 17.20 Uhr:  
 Glückliche Reise Operette v. Raimette  
 Sonntag von 20 bis 23.30 Uhr:  
 Die Siekusprinzessin

# Lübener Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Der Lübener Volksbote erscheint am Nachmittage jeden Werktages. Abonnementspreis frei Haus halbmöntlich 1.— Reichsmark, durch die Post bezogen pro Monat 1.00 Reichsmark einschließlich Bestellgeld  
Anzeigenpreis für die neungespaltene Millimeterzeile 10 Reichspennig, bei Versammlungs-, Vereins-, Arbeits-, u. Wohnungsanzeigen 8 Reichspennig. Reklamen die dreigespaltene Millimeterzeile 50 Reichspennig

**Nummer 57** **Freitag, 24. März 1933** **40. Jahrgang**

## Einigung der Nation unter dem Ermächtigungsgesetz

### Hitler vor dem Reichstag

Der Kanzler des „Dritten Reichs“, Herr Adolf Hitler, hat in der historischen Sitzung des Reichstages vom 23. März zum ersten Mal das Wort genommen. Einmal zur Verlesung der Regierungserklärung, das andere Mal zur Abwehr der Erklärung des sozialdemokratischen Fraktionsführers Weis, die dieser im Namen seiner Fraktion zur Erklärung der Regierung abgegeben hatte. Aus der ersten Rede des Kanzlers, also der Regierungserklärung, haben wir folgende Sätze, die uns programmatisch wichtig erscheinen, hervor:

Das Programm des Wiederaufbaus von Volk und Reich ergibt sich aus der Größe der Not, unseres politischen, moralischen und wirtschaftlichen Lebens. Erfüllt von der Überzeugung, daß der Zusammenbruch seine Ursachen in inneren Schäden des Volkes hatte, ist es das Ziel der Regierung, diejenigen Gebrechen aus unserem völkischen Leben zu beseitigen, die auch für die Zukunft jeden tatsächlichen Wiederaufstieg verhindern würden. Der durch die marxistische Irreführung herbeigeführte Zerfall der Nation in weltanschaulich unvereinbare Gegenstände bedeutet die Vernichtung der Basis eines möglichen Gemeinschaftslebens, die Auflösung aller Grundlagen unserer Gesellschaftsordnung. Die völlig gegensätzliche Einstellung der einzelnen zu den Begriffen Staat, Gesellschaft, Religion, Moral, Familie, Wirtschaft, Eigentum reißt Differenzen auf, die zum Krieg aller gegen alle führen mußten. Ausgehend vom Liberalismus des vergangenen Jahrhunderts als Schrittmacher der Sozialdemokratie, endet diese Entwicklung der Struktur naturgemäß im kommunistischen Chaos.

Die Brandstiftung im Reichstag als überstürzter Versuch einer großangelegten Aktion ist ein Beispiel dessen, was Deutschland von einem Siege dieser teuflischen Lehre zu erwarten hätte. Wenn eine bestimmte Presse außerhalb Deutschlands versucht, die nationale Erhebung Deutschlands mit dieser Schandtat zu identifizieren, so kann mich das nur in meinem Entschluß bestärken, nichts unversucht zu lassen, um in kürzester Zeit dieses Verbrechen durch die

#### Öffentliche Hinrichtung des schuldigen Brandstifters und seiner Komplizen zu führen.

(Stürmischer Beifall bei den Nat.-Soz.). Der ganze Umfang der beabsichtigten Aktion dieser Organisation ist weder dem deutschen Volk noch der übrigen Welt genügend zum Bewußtsein gekommen. Nur durch ihr blitzschnelles Einschreiten hat die Regierung eine Entwicklung verhindert, die bei einem katastrophalen Ausgang ganz Europa erschüttert haben würde. Manche von denen, die sich heute aus Haß gegen die nationale Erhebung innerhalb und außerhalb Deutschlands mit den Interessen des Kommunismus verbündeln, würden selbst die Opfer einer solchen Entwicklung geworden sein. Es wird die oberste Aufgabe der nationalen Regierung sein, diese Erscheinungen nicht nur im Interesse Deutschlands, sondern auch in dem des übrigen Europa restlos zu beseitigen.

Dabei handelt es sich jedoch für die Regierung nicht nur um die negative Bekämpfung des Kommunismus, sondern vor allem um die positive Aufgabe der

#### Gewinnung des deutschen Arbeiters für den nationalen Staat.

(Stürmischer Beifall rechts und in der Mitte.). Nur die Herstellung einer wirklichen Volksgemeinschaft vermag diese zersetzten Tendenzen schon im Keime zu ersticken. Die Reichsregierung betont weiter, daß die Reichsregierung den Reichsgedanken über alles stellen und dem Übermaß des zersplitterten einzelstaatlichen Lebens ein Ende machen wolle. Dabei beabsichtige die Reichsregierung nicht, durch das Ermächtigungsgesetz die Länder aufzuheben, wohl aber wird sie Weisungen treffen, die geeignet sind, auf immer eine Gleichmäßigkeit der politischen Intentionen im Reich und in den Ländern zu gewährleisten.

#### Die nationale Regierung sieht im Hinblick auf die jetzt im Volk herrschende Not die Frage einer monarchistischen Restauration als undiskutabel

an, schon wegen dieser jetzt herrschenden Notlage des Volkes. Sie würde den Versuch einer Lösung dieses Problems auf eigene Faust in einzelnen Ländern als Angriff auf die Reichseinheit betrachtet und demgemäß ihr Verhalten einrichten. (Stürmischer Beifall bei den Nationalsozialisten.)

In ihren weiteren Abschnitten beschäftigt sich die Regierungserklärung mit der Stellung zu den religiösen Bekenntnissen, mit der Steuerreform und den Plänen zur Rettung der Landwirtschaft, sowie des gewerblichen Mittelstandes. Der Kanzler betonte hierbei die geschichtliche Aufgabe der

#### Millionenmassen der deutschen Arbeiter im Daseinskampf

und erklärte sich bereit, sie zu stützen. Als Kanzler und als Nationalsozialist fühle er sich mit der Arbeiterschaft als einstimmigen Gefährten seiner Jugend verbunden.

Die Steigerung der Konsumkraft dieser Massen soll ein wesentliches Mittel zur wirtschaftlichen Belebung werden. Unter Aufrechterhaltung der sozialen Gesetzgebung soll durch Vereinfachung und Verbilligung der Verwaltung der erste

Schritt zu einer Reform stattfinden. Grundsätzlich soll aber die Aufgabenverteilung jeder Arbeitskraft im Dienste der Gemeinschaft vertreten werden. Von besonderer Bedeutung waren schließlich die Ausführungen der Regierungserklärung zur

#### Außenpolitik.

Wir zitieren aus diesem Teil der Kanzlerrede diese Sätze: Als Zeichen des Gefühls der Verantwortung und des guten Willens erkennen wir es an, daß die britische Regierung in Genf den Versuch gemacht hat, die Konferenz endlich zu schnellen Entscheidungen zu bringen. Die Reichsregierung wird jede Bemühung unterstützen, die darauf gerichtet ist, einer endgültigen gleichberechtigten Abrüstung zu dienen. Allein seit 14 Jahren sind wir abgerüstet und seit 14 Monaten warten wir auf ein Ergebnis der Abrüstungskonferenz (Lebhafter Beifall). Umfassender noch ist der Plan des Chefs der italienischen Regierung, der großzügig und weitblickend versucht, der gesamten europäischen Politik eine ruhige Entwicklung zu geben. Wir sind bereit, auf Grund dieser in voller Aufrichtigkeit gemachten Versuche daran mitzuarbeiten, die vier Mächte Großbritannien, Frankreich, Italien und Deutschland zu einer fruchtlichen Zusammenarbeit zusammenzuschließen.

Gegenüber unserem Brudervolk in Oesterreich empfinden wir alle das Gefühl der Zusammengehörigkeit. Die Reichsregierung ist sich in ihrer Haltung der Verbundenheit und der Schicksalsgemeinschaft aller deutschen Stämme bewußt. (Leb. Beifall.)

Die Einstellung zu den übrigen fremden Mächten ergibt sich aus dem bereits Erwähnten. Auch da, wo die gegenseitigen Beziehungen heute noch von Schwierigkeiten belastet sind, werden wir uns ehrlich bemühen um einen Ausgleich. Allerdings kann die Grundlage einer Verständigung niemals die Aufrechterhaltung der Unterscheidung in Sieger und Besiegte sein.

Nur begriffte der Kanzler zum Schluß den Plan einer neuen Weltwirtschaftskonferenz und sicherte die Mitarbeit der Reichsregierung an den internationalen Problemen zu.

#### Zum Ermächtigungsgesetz

gab Reichskanzler Hitler die Erklärung ab: dieses von den beiden Regierungsparteien beantragte Gesetz wolle die Regierung davor schützen, sich von Fall zu Fall die Genehmigung des Reichstages zu erhandeln oder zu erbitten. Weber die Existenz des Reichstages, noch des Reichsrats soll dabei bedroht werden. Die Rechte

des Reichspräsidenten bleiben unberührt. Der Bestand der Länder wird nicht beeinträchtigt. Die Rechte der Kirche werden nicht geschmälert, ihre Stellung zum Staate nicht geändert.

Um so mehr besteht die Regierung der nationalen Erhebung auf der Verabschiedung des Gesetzes. Sie zieht in jedem Falle eine sofortige Entscheidung vor. Sie bietet den Parteien des Reichstages die Möglichkeit einer ruhigen Entwicklung und einer sich daraus in der Zukunft anbahnenden Verständigung. Und sie ist ebenso entschlossen und bereit, die Befundung der Ablehnung und die Ansfage des Widerstandes entgegenzunehmen. Mögen Sie, meine Herren, nunmehr selbst die Entscheidung treffen über Frieden oder Krieg!

Nach den stürmischen Beifallsstürmen von rechts, die der Regierungserklärung folgten, vertagte sich das Haus zunächst auf mehrere Stunden. Es begann dann in der sechsten Abendstunde, die

### Aussprache.

#### Die Aussprache begann mit der Rede des Sozialdemokraten Otto Weis

Der Fraktionsführer der SPD, erinnerte daran, daß er schon auf der internationalen Berner Konferenz am 3. Februar 1918 der Behauptung von der Schuld des deutschen Volkes am Ausbruch des Weltkrieges entgegengetreten sei. Vorbehaltlos sei die Sozialdemokratie auch mit dem Satz aus der Potsdamer Rede des Reichskanzlers einverstanden, in dem er dem Überwieg der Theorie von ewigen Siegen und Besiegten entgegentrat. Dieser Satz sollte aber auch auf die innere Politik angewandt werden.

Ein Gewaltfrieden kann auch im Innern keinen Segen stiften. Eine wirkliche Volksgemeinschaft lasse sich auf ihn nicht gründen. Man darf besiegte Gegner nicht behandeln, als seien sie vogelfrei. Freiheit und Leben kann man ans nehmen, die Ehre nicht.

#### (Lebhafter Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Nach den Verfolgungen, die die Sozialdemokratische Partei in der letzten Zeit erfahren hat, wird niemand von ihr verlangen können, daß sie für das hier eingebrachte Ermächtigungsgesetz stimmt. Niemals ist die Kontrolle der öffentlichen Angelegenheiten durch die Volkstretreter in einem solchen Maß ausgeschaltet worden wie jetzt. Gegenüber vielfachen Überbetreibungen erkläre ich:

Wir haben weder in Paris um Intervention gebettelt, noch Millionen nach Prag verschoben, noch liberale, bende Nachrichten ins Ausland gebracht.

Der Redner wandte sich dann gegen die Nationalsozialisten.

## Sieger und Besiegte

Lübeck, 24. März

Der Herr Reichskanzler des erneuerten Deutschlands hat in seiner gestrigen zweiten Rede zum Ermächtigungsgesetz eine „Abrechnung“ mit der Sozialdemokratie gehalten, der man als Motto das Wort altrömischer Sieger voranzustellen könnte: Vae victis! (Wehe den Besiegten!) Von der an großen Staatsmännern oft gerühmten vornehmen Zurückhaltung und Mäßigung im Ton war in dieser Rede nichts zu spüren. Sie war ganz auf den leidenschaftlichen Angriffsgeist des politischen Kämpfers abgestimmt. Wir beklagen uns darüber nicht. Es ist das gute Recht jedes Siegers, seinen besiegten Gegner so zu behandeln, wie er es zur Ausnützung seines Sieges für richtig hält. Aber umgekehrt ist es auch das unbestrittene Recht des Besiegten, die Haltung selbst zu bestimmen, die er gegenüber dem Sieger einnehmen will. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hätte die massiven Boykotschläge, die in der Rede Hitlers auf sie niederschlugen, mit wilden Aufschreien der Empörung beantworten können, sie hätte die Abstimmung über das Ermächtigungsgesetz stören oder ganz in Frage stellen können: sie hätte sich damit selbst nichts genügt und der Sache des Volkes, um die es hier allein geht, nur geschadet. Darum wird ihr beherrschtes Stillhalten bei den Ausfällen des Kanzlers gegen sie von ihren Anhängern im Lande nicht nur verstanden, sondern auch gebilligt werden.

Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands weiß auch ohne die triumphatorischen Gesten ihrer Gegner, was jetzt die Glode geschlagen hat. Sie weiß, daß seit dem Volksentscheid vom 5. März eine nationalsozialistische Sturmflut über das Reich dahinbraut, der sie nicht standzuhalten vermocht hat. Sie ist sich aber auch über die Ursachen dieses Elementarereignisses klar und sie wird ohne Säumen daran gehen, diese Ursachen, soweit sie bei ihr selbst liegen, noch weiter aufzuklären. Es wird auch für ihre Gegner nicht ohne Interesse sein, wie sie sich dieser Aufgabe in der nun bevorstehenden Zeit der Rahmlegung ihrer propagandistischen Tätigkeit unterzieht. Wenn man ihr die Möglichkeit des Erscheinens ihrer Presse läßt, wird sie diese Aufklärungs-

arbeit nach jeder Richtung hin erfüllen. I hinsichtlich der Zerstörung falscher Meinungen über Deutschland im Ausland, wie auch hinsichtlich unserer Stellung zu den Maßnahmen im Innern, zu denen die Reichsregierung jetzt unbeschränkte Vollmacht von der Volksvertretung erhalten hat.

Wenn Herr Hitler höhnvoll davon sprach, daß die SPD während der vergangenen 14 Jahre nichts zur Verwirklichung ihrer sozialistischen Ziele getan habe, und ausrief: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“, so nehmen wir dieses Wort auf. Man soll uns nur die Gelegenheit geben, auf alles das hinzuweisen, was unter Einfluß und Mitwirkung der Sozialdemokratie bis zum Ausbruch der Weltwirtschaftskrise in Deutschland entstanden ist. Dann wollen wir gespannt warten, welcher Art die Früchte sein werden, die in den nächsten vier Jahren am Baum des Dritten Reiches reifen. Und wir versprechen schon heute, daß wir nicht in Scheelsucht verfallen, sondern neidlos anerkennen werden, wenn etwas Gutes für das Volk dabei herauskommt.

Zur Vorbedingung für jede Kritik an den Handlungen der Regierung hat der Kanzler Hitler gemacht, daß sie von der Liebe zu Deutschland getragen sei. Nun, in dieser Liebe werden wir uns von niemand überbetreffend lassen! Wir glauben an die Schicksalsgemeinschaft aller Völker und sind nur in diesem Sinne international. Wenn Herr Hitler sein gestern ausgeprochenes außenpolitisches Programm im Frieden mit der ganzen Welt durchsetzen will, wird er nicht nur die jetzige Regierungsmehrheit, sondern auch die Sozialdemokratie hinter sich haben. Was das Interesse des deutschen Volkes mit dem anderer Völker in Widerspruch gerät, stehen wir selbstverständlich, wie wir es immer getan haben, zu unserem Volk. Das bedarf so wenig einer besonderen Betonung, wie das Bekenntnis zu Sprache und Sitte unserer Heimat. Aber um so mehr bedürfen wir in allen anderen Dingen, um die es jetzt in Deutschland geht, des Rechtes der freien Meinungsäußerung. Ohne dieses Recht kann kein Volk in Ehren bestehen!







## Prozeß gegen Bankier Hinze

Zwölf Jahre Zuchthaus beantragt

Nachdem in dem seit längerer Zeit tagenden Hinze-Prozeß der Vorsitzende den Beschluß des Gerichts verkündet hatte, den Antrag auf Ladung weiterer medizinischer Sachverständiger abzulehnen, ergriff der Vertreter der Anklage, Staatsanwaltschaftsassessor Sellge, das Wort zu seinem Plaidoyer.

Durch Sie, meine Herren Geschworenen, begann der Staatsanwalt, soll das Verbrechen seine Sühne finden, denn die Opfernäherin Gertrud Vindernagel zum Opfer gefallen ist. In dem Leben, das durch den Angeklagten geendet hat, hatte nicht nur die Familie und der Freundeskreis Anteil, sondern die ganze künstlerische und kunstliebende Welt. Das ist es, was das Urteil in einem besonderen über das Schicksal des Angeklagten hinausgehenden Maße bedeutungsvoll macht.

Was zunächst festgestellt werden kann, ist die Tatsache, daß der Tod Gertrud Vindernagels zurückzuführen ist auf die Schußverletzung, die ihr der Angeklagte beigebracht hat.

Um die Tat des Angeklagten zunächst rechtlich und dann menschlich zu würdigen, ist es notwendig, auf die Vorgeschichte einzugehen, auf sein Verhalten vor und nach der Tat, um zu prüfen, was der Angeklagte mit dem Schuß bezweckt hat. Nur so kann man die Motive und Ursachen klären, die die Tat veranlaßt haben.

Der Staatsanwalt ging dann ausführlich auf die Verhältnisse ein, wie sie sich in der langen Beweisaufnahme gezeigt haben.

Nachdem der Vertreter der Anklage die Tat des Angeklagten als Totschlag gekennzeichnet und für Verjaörung mildernder Umstände plädiert hatte, beantragte er gegen Hinze wegen Totschlags zwölf Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust.

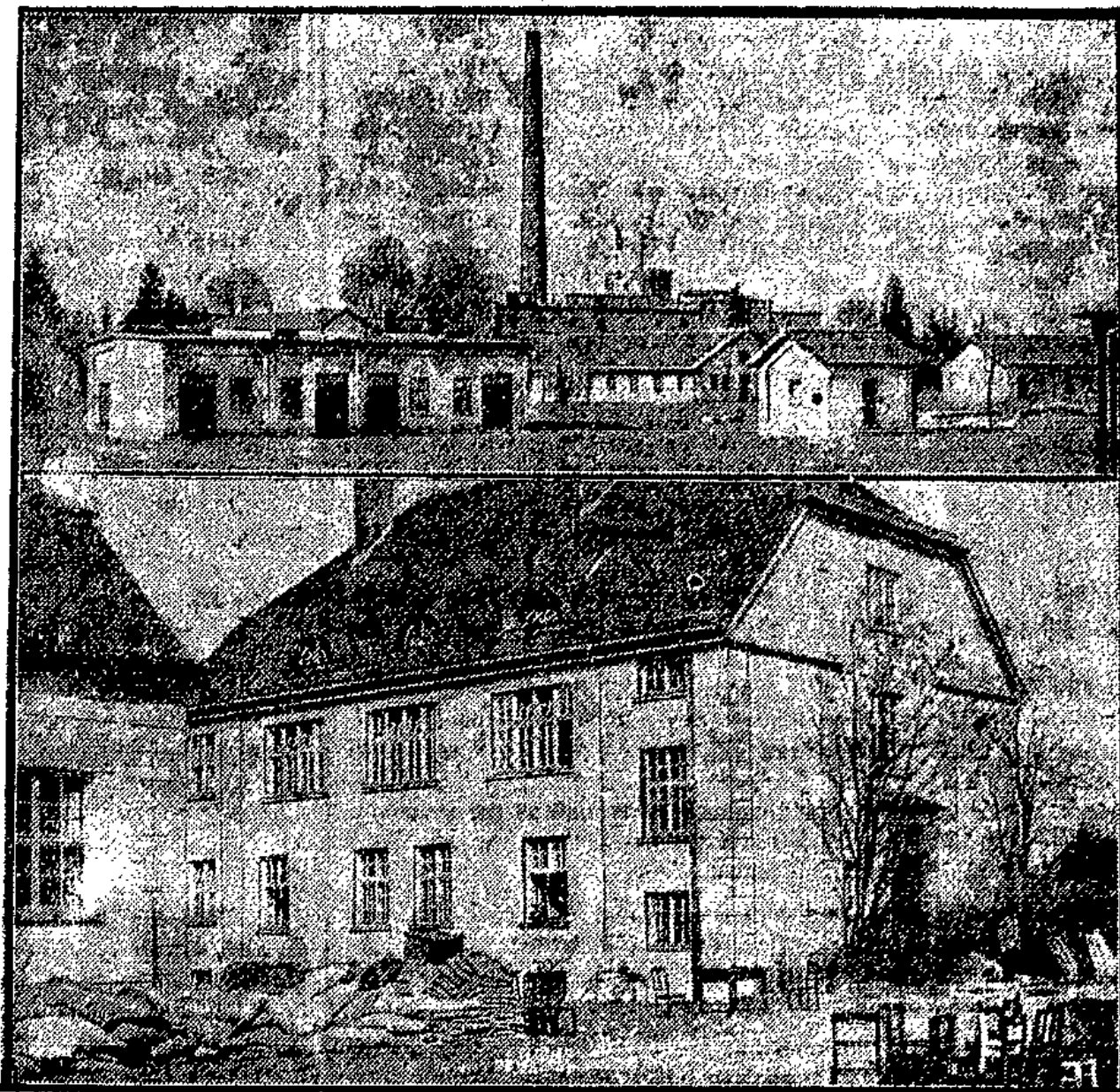
## von Gontard aus der Haft entlassen

Gegen 500 000 RM. Sicherheit

In der Devisenstrafsache gegen den Geheimen Baurat Paul von Gontard sind von der Verteidigung über die Zweckbestimmung der Auslands Guthaben neue Tatsachen beigebracht worden. Mit Rücksicht auf das neue Vorbringen fand ein Haftprüfungstermin statt, in dem die Vollstreckung des gegen von Gontard erlassenen Haftbefehls mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft ausgesetzt wurde, nachdem für den ausländischen Besitz von Gontards ein inländischer Ersatzhändler bestellt und von diesem ein Betrag von 500 000 RM. zugunsten des preussischen Staates als Sicherheit abgetreten war. von Gontard ist bereits aus der Untersuchungshaft entlassen worden.

## Aus dem Konzentrationslager Dachau

Wir zeigen hier die ersten Aufnahmen von dem ersten Konzentrationslager auf dem Gelände der ehemaligen Pulver- und Munitionsfabrik in Dachau bei München. In diesem Lager, das ein Fassungsvermögen für 5000 Personen besitzt, sollen Kommunisten- und Reichsbannerführer sowie andere Personen, die die Sicherheit des Staates gefährden, untergebracht werden. Andere Aufnahme oben gibt einen Blick auf einen Teil des Barackenlagers der Gefangenen — unten sieht man das Polizei-Unterkunftsbaus. Im Vordergrund Strohsäcke und Stühle für die Gefangenen.



*Nur*  
**NIVEA-CREME**  
*kaufen!*

Nichts anderes! Dann es gibt eben, keine andere Hautcreme, die das hautverwandte Euzerit enthält!

## Paul Simmel tot aufgefunden

In seiner Charlottenburger Wohnung wurde Donnerstag morgen der Karikaturist und Kunstmaler Paul Simmel tot aufgefunden. Man vermutet, daß er in einem Zustande seelischer Depression durch ein Uebermaß von Schlafmitteln Selbstmord begangen hat.

## Landesausschuß Eutin

Eutin, 23. März

Die Mitglieder des Landesausschusses werden zu einer Sitzung auf Dienstag, den 28. März, nachmittags 3 Uhr, im Sitzungssaal der Regierung zu Eutin eingeladen. Tagesordnung: 1. Eingänge; 2. Aufnahme einer Anleihe in Höhe von 49 300.— RM. zur Arbeitsbeschaffung (2. Leistung); 3. Änderung des Statuts des Landeskrankenhauses (2. Leistung); Aufnahme einer weiteren Anleihe zur Arbeitsbeschaffung in Höhe von 320 000 RM.

## „Neche Noah“ hat Japan erreicht!

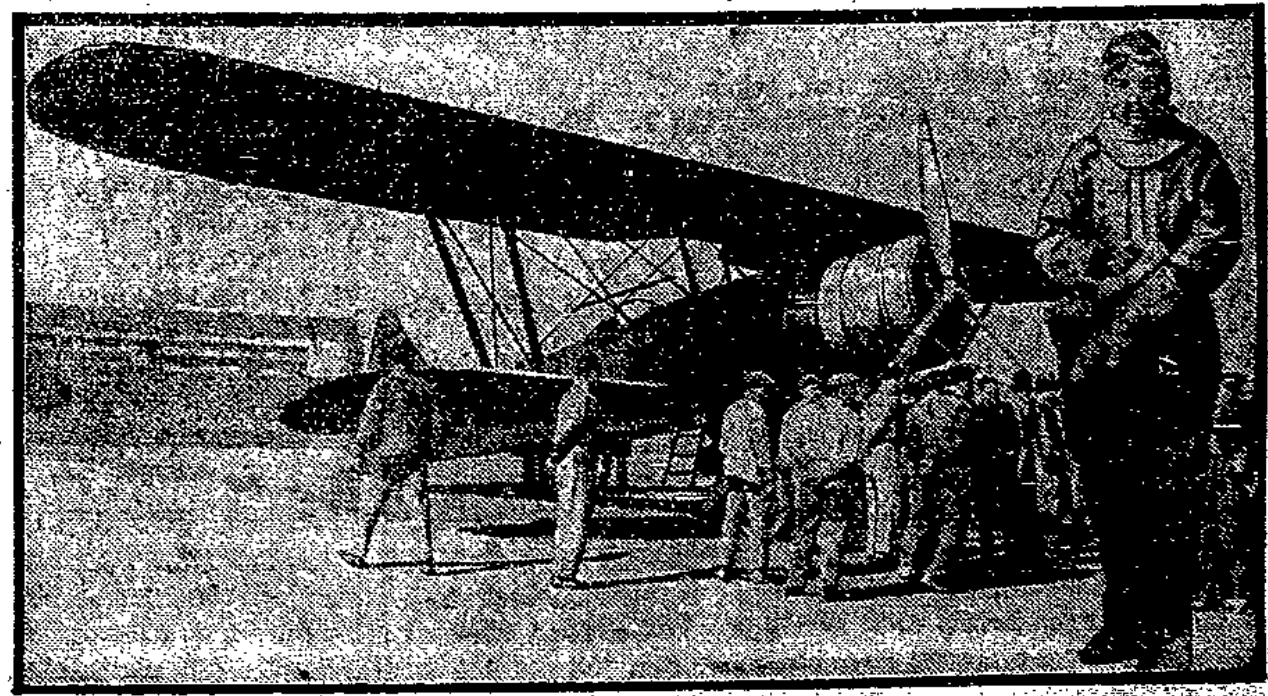
n. Hamburg, 23. März

Mehr als anderthalb Monate hat der Sapagdampfer „Saarland“ den Zirkus Hagenbeck mit sämtlichem lebenden Inventar durch mehrere Meere geschaukelt. Wir berichteten damals über die vielfältigen Ansprüche, die diese Fahrgäste bei ihrer Einschiffung stellten: Spazierwege für Rennpferde, Seeausflug für Raubtiere, dreistöckige Kabine für die Giraffe in einer Luke und was sonst noch so alles verlangt wurde. Jetzt kann man bei Hagenbecks in Hamburg aufatmen, denn die komfortabelste aller Archen ist glücklich in Japan gelandet. Mit der üblichen Firgigkeit, die nach Ansicht Eingeweihter keine Hezerei sein soll (Der Late muß sich, wenn auch halb ungläubig, fügen!), wird das Zirkuszelt in Yokohama aufgebaut werden, und schon in wenigen Tagen ist die große Gala-Eröffnungsvorstellung. Wenn dann die kleinen Japaner vom fern-östlichen Kriegsschauplatz auf Urlaub kommen, können sie mit ihren noch kleineren Frauen sich beim Anblick deutscher Zirkuskunst von der rauhen Wirklichkeit erholen. Vielleicht ist die Anziehungskraft Hagenbecks so groß, daß der Krieg mit China für die Dauer des Gastspiels unterbrochen wird? Doch wir wollen trotz allen nationalen Stolzes nicht zu optimistisch sein hinsichtlich der Verlockungen eines deutschen Zirkus!

## Geschäftliches

General-Appell zum großen Reinemachen! Die flinken Pusgellen mit dem Eimer in der Hand und der dicken Bürste, die Männer, die in Flaschen wandeln und die frisch-weiß kostümierten Leute mit den riesengroßen Gartenschirmen — sie sind wieder da, durchziehen die Straßen unserer Stadt, um fürs Großreinemachen und das Dreigestirn am Reinigungshimmel — Persil, Mi und Uta — Stimmung zu machen unter der Parole:

Rehmt zum großen Reinemachen die bewährten Senkelsachen!



## Hosenverbot in Hollywood

Eine der größten amerikanischen Filmgesellschaften, Warner Brothers, die gerade „Ich bin ein entflohener Kettensträfling“ in Berlin herausgebracht hat, erläßt ganz offiziell einen Aufruf an alle ihre weiblichen Stars und anderen Angestellten des schönen Geschlechts, in dem es heißt, daß wer Hosen trägt, fröhlich entlassen würde. Hosen tragen werde von jetzt ab als Kontraktbruch angesehen.

Den bekanntesten Darstellerinnen, die nur mit seidernen Handschuhen anzufassen sind, wurden Briefe ins Haus geschickt mit der Warnung, sich vor Hosen zu hüten. Die Reklame, die durch diese unfeminine Art des Anzugs erlangt würde, sei alles andere als gute Reklame. Das amerikanische Publikum verzichte dankend auf Frauen in Männerkleidung. Die Leitung der Filmgesellschaft rät dringend davon ab, sich irgendwie öffentlich oder auf Bühnen und Festen in männlicher Kleidung sehen zu lassen. Würde dieser Warnung nicht stattgegeben, müßten die Stars die Konsequenzen daraus ziehen. Sie würden ohne jeden weiteren Prozeß entlassen werden.

Die Ateliervorsteher erklären dazu, daß dieses Hosenverbot nicht eines persönlichen Vorurteils der Herren Generaldirektoren wegen erlassen wurde, sondern weil man weiß, daß die Mode nur vorübergehend ist, und das Publikum sich daran stößt. Nur sensationslüstige Filmpersönlichkeiten befehligen sich der Mode, die unter keinen Umständen allgemein einreißten dürfte.

Das Verbot bei Warners gilt offiziell erst vom 1. April ab. Ufo: Letzte Märztag — letzte Hosentage.

## Ein armer Mann

In diesen so schweren Krisentagen für ganz Amerika diskutiert man in Washington über das neue Gehalt des neuen Präsidenten. Präsident Roosevelt hat jetzt schon am ersten Tage gegenüber dem Geschäftsführer des Präsidentenpalastes geäußert, daß er angesichts der schweren Zeit äußerste Sparsamkeit im Haushalt des Präsidentenpalastes erbitte, und daß selbst die großen Staatsempfänge von nun an im Zeichen der Krise stehen sollen. Roosevelt bekommt als Präsident der Vereinigten Staaten ein Jahresgehalt von 75 000 Dollars. Dazu gibt es ein besonderes Präsidentenkonto für besondere Ausgaben wie große Empfänge, Reisen im Lande usw. Und auf dieses besondere Konto hat nun der Präsident verzichtet! Er will alle Nebenausgaben von seinem Gehalt decken. Jedes

## Zum großen Hallensportfest der Polizei

das am 21. März in der Reichshauptstadt unter Beteiligung vieler bekannter Sportler aus dem ganzen Reiche durchgeführt wird: eine letzte Probe zu den Stabvorfürhrungen.

Sonderkonto soll nun radikal abgebaut werden. Und da der Präsident auch seine Empfänge vom Gehalt nach Möglichkeit bezahlen will, so wird er vom Präsidentengehalt keine Ersparnisse machen können. Dabei ist Roosevelt der ärmste Präsident Amerikas seit langer Zeit. Sowohl Hoover wie auch der verstorbene Coolidge verfügten über ein sehr ansehnliches Privatvermögen. Hoover ist auch heute noch ein sehr wohlhabender Mann. Roosevelt dagegen hat gerade in den letzten Wochen den letzten Teil seines Vermögens bei dem Bankrott eingebüßt! Die Mutter Roosevelts verwaltete für ihren Sohn, der sich um diese Sachen nie sehr bekümmerte, ein Vermögen von einer Million Dollars, und dieses Vermögen ist jetzt bis auf eine kleine Summe zusammen geschmolzen! In ganz Amerika spricht man jetzt davon, daß der neue Präsident aus eines der Opfer der letzten Krise ist! Im Sommer dieses Jahres sollten die Kinder Roosevelts eine Europareise antreten, und wenn auch natürlich die Dampferüberfahrt für sie auf den amerikanischen Linien nichts kosten würde, so glaubt der Präsident jetzt doch, diese Reise finanziell und auch aus patriotischen Gründen nicht verantworten zu können, jedenfalls ist die Europareise abgesagt worden.

## Neuer Höhenweltrekord für Flugzeuge

Der französische Flieger Lemoine (im Vordergrund) stellte jetzt mit der hier abgebildeten Maschine einen neuen Höhenweltrekord von 12 800 Meter auf











# Edeka

Großeinkauf von 30000 Geschäften

Edeka-Geschäfte verbinden mit der persönlichen individuellen Bedienung die Leistungsfähigkeit eines Großbetriebes durch Zusammenschluß von 30000 Geschäften

Edeka-Geschäfte finden Sie in allen Stadtteilen und näherer Umgebung

**AmVicher Teil**  
 Am 18. März 1933 ist in das hiesige Güterrechtsregister bezgl. der Ehe des Mandatars Walther Rose und Hedwig Helene Dorothea Anna Maria geborenen König, beide wohnhaft in Lübeck, folgendes eingetragen worden:  
 Durch Ehevertrag vom 17. März 1933 haben die Eheleute unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Ehevermögens an dem Vermögen der Ehefrau Gütertrennung vereinbart.  
 Amtsgericht Lübeck

**Familien-Anzeigen**  
 Nach langem schwerem Leiden entschlief heute morgen meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Emma Sellin**  
 geb. Appelbaum  
 im Alter von 64 Jahren.  
 In tiefer Trauer im Namen aller Angehörigen  
**Carl Sellin**  
 Lübeck, den 24. März 1933  
 Burgtor-Baracken 28, Wohnung 55  
 Beerdigung Montag, d. 27. März, 1 1/2 Uhr von der Kapelle Vorwerk.

**Vermietungen**  
 10 Zwei- bis Dreizimmerwohnungen werden ca. 15. Juli 1933 bezugsfertig. Interessenten bitten wir, sich schriftlich an uns zu wenden.  
 Lübecker Baugesellschaft mbH.  
 Lübeck, Märkische Straße 2.

**Mietgesuche**  
 3-Zimmer-Wohnung mit elektr. Licht und Zubehör, am liebsten in der Stadt oder deren Nähe, von Ehepaar (3 Erwachsene), zum 1. Juli od. früher gesucht. Ang. m. Preis u. G 183 a. d. E. D. 31.

**Verkäufe**  
 1 kleiner Herd zu verkaufen. Emilienstr. 6a.  
**Bettwäsche**  
 2 Bezüge, 2 Kissen m. hübsch. Stickereimot., 1 1/2 schläf., volle Gr., gut, nur 2.50. Oberbetten m. 6 Federn, 1 1/2 schläf., 10.- mit Garantie f. Farbechtheit u. Federdichte 12.-, Unterbett 8.-, Kissen 2.50.  
**Güldenpenning**  
 Fleischnauerstr. 39

**Fahrräder**  
 10 M. Anz. 2.50 Woche gibt es nur noch bei **Laur. Wagners** 5 Große Auswahl  
 Wir verkaufen uns unseren Beständen  
**moderne Beleuchtungs-lämpen**  
 in großer Auswahl zu ganz besonders billigen Preisen.  
**Kein Schaden!**  
**Geschäftliche Anzeigebüro**  
 Lübeck C. E. H. E.  
 Lübeck, Märkische Straße 2

**Verschiedene**  
**Dr. Hamborg**  
 Zahnarzt  
 verweist b. Ende April  
**Dr. Schmidt**  
 Kinderarzt  
 bis 2. April verweist  
 W. Riesen-Ramml.  
 zum Decken.  
 Reiferstraße 4 c 1.

**Alle Uhr-**  
 Reparaturen billiger aber türen  
**Schlumacherstraße 4**  
 1600 bei der Huxstr.

**Ihre Uhr**  
 wird sachgemäß unter Garantie repariert bei vorheriger Preisangabe im Fachgeschäft  
**Uhrenhaus Schmidt**  
 Huxstr. 36 F. 22984  
**Schweinefleisch billig!**  
 Schulter u. Bauch 85 %  
 Pa. Rindfleisch 85 %  
 II. Anschnitt von 1.20 an  
**Haug, Beckergrube 70**  
 Den modernen

**Hut**  
 Die gute blaue **Tuchmütze**  
**Schülermützen**  
 für Volks- und Mittelschule  
**Konfirmanten-Hüte**  
**Herren-Hut-Reparaturen**  
 mit neuem Band und Leder 2.- RM.  
 nur beim **Hutmacher**  
**Hut-Ziehe**  
 Wulkenstraße 11.

**Huxstraße 30**  
 habe ich ein **Bekleidungs-geschäft** eröffnet.  
 Biete zu sehr herabgesetzten Preisen an:  
**Konfirmanten-Anzüge** blau und farbig von RM. 13.50 an.  
**Herren-Anzüge** haltbare Qualitäten von RM. 19.50 an  
**Mädchen-Kleider** in r. Wolle u. Seide von RM. 3.50 an  
 Hüte, Mützen, Schuhe Lederwaren usw.  
**äußerst billig!**  
 Ich bitte um günstigen Zuspruch.  
**Bekleidungs-haus „Rekord“**  
 Inh. Max Brennmann  
 Huxstraße 30

**Eintrittsblocks Garderobenblocks Fahrradblocks Tanzkontrolle Bonbücher**  
 in der **Wullenwever-Buchhandlung**

**Guter bürgerlicher Mittagstisch**  
 Lübeck, Huxstraße 34, I.  
 von 12-3 Uhr (75 Pf.)  
**Abendessen** von 5-7 Uhr (60 Pf.)  
**Jürß & Meiners**  
 Großdestillation, Engelsgrube 59/61 bieten an in bekannter Güte:  
**Doppelkummel** . . . . . Fl. 1.45  
**Weinbrand-Verschnitt** . . . . . 1.85  
**Jamaika-Rum-Verschnitt** . . . . . 1.90  
**Original Insel-Jamos** . . . . . 85 %  
**Griechischer Muskateller** . . . . . 85 %  
**Feiner alter Tarragona** . . . . . 85 %  
**Original Douro-Portwein** . . . . . 1.15  
 Sämtliche Preise ohne Flasche

**Zür Siedler und solche, die selbst bauen wollen**  
 praktische billige Anleitungen der bewährten Lehrmeister-Bäckerei  
**Mein Wochenendhaus selbst erbaut**  
 Mein Wochenendhaus selbst erbaut. Von Bautechniker H. H. L. Mit zahlr. ins Kleinste gehenden Zeichnungen auf 4 Taf. (946/9) . . . M. 1.90  
 Wohnlaubenbau. Von Oberbaumeister F. Hellwig. Mit 85 Abb. (658/60) . . . M. 1.05  
 Baukunde. Gemeinverständlich dargestellt. Mit 234 Abb. (426/29) . . . M. 1.40  
 Baustofflehre. Gemeinverständlich dargestellt. (447/49) . . . M. 1.05  
 Betonarbeiten für Hof und Garten. Mit 69 Abb. (512/13) . . . 70 Pfg.  
 Der Lehmbau. Lehrmeister für Siedler und Gartenbesitzer. Mit 55 Abb. (489/90) . . . 70 Pfg.  
 Block- und Heidehäuser. Mit 47 Abb. (709) 35 Pfg.  
 Entwässerung in Haus, Hof und Garten. Mit 77 Abbildungen. (736/37) . . . 70 Pfg.  
 Heizkunde. Anleitung zum Bau von Ofen und Herden. Mit 30 Abb. (744/46) . . . M. 1.05  
 Wie gelangen wir heute zum Eigenheim? Mit 16 Abb. (679) . . . 35 Pfg.  
 Gartenhäuser. Zum Selbstbau. Mit 24 Abb. (200) 35 Pfg.  
 Gartenbänne. Mit 20 Abb. (347) . . . 35 Pfg.  
 Der praktische Brunnenmeister. Mit 14 Abb. (206) 35 Pfg.  
 Die Gartenlaube. Anleitung zum Selbstbau. Mit 77 Abb. (323/24) . . . 70 Pfg.  
 Allerlei Zäune. Mit 106 Abb. (619/20) . . . 70 Pfg.  
 Der Eissteller. Zum Selbstbau. Mit 15 Abb. (600) 35 Pfg.  
 Mein kleines Gewächshaus. Mit 28 Abb. (306) . . . 35 Pfg.  
 Zu beziehen durch:  
**Wullenwever-Buchhandlung**

**Koche auf**  
**Junker & Ruh**  
 Die Gasrechnung wird niedriger!!  
**Heinr. Pagels**

**Buchen-Brennholz billiger!**  
 Verkauf nach Gewicht?  
**3tr. RM. 1.35**  
 frei Haus  
**Bürstenfabrik, Moisl. Allee 37/41**  
 Fernsprecher 28 739.

**2 leere Zimmer**  
 für Büroräume geeignet, gesucht!  
 Angebote mit Preisangabe unter **G 102** an die Expedition dieses Blattes.

**Guter bürgerlicher Mittagstisch**  
 Lübeck, Huxstraße 34, I.  
 von 12-3 Uhr (75 Pf.)  
**Abendessen** von 5-7 Uhr (60 Pf.)  
**Jürß & Meiners**  
 Großdestillation, Engelsgrube 59/61 bieten an in bekannter Güte:  
**Doppelkummel** . . . . . Fl. 1.45  
**Weinbrand-Verschnitt** . . . . . 1.85  
**Jamaika-Rum-Verschnitt** . . . . . 1.90  
**Original Insel-Jamos** . . . . . 85 %  
**Griechischer Muskateller** . . . . . 85 %  
**Feiner alter Tarragona** . . . . . 85 %  
**Original Douro-Portwein** . . . . . 1.15  
 Sämtliche Preise ohne Flasche

**NEUE DAMEN-FRÜHJAHRSKLEIDUNG**  
 außerordentlich preiswert!

**Damen-Blusen** 3<sup>95</sup>  
 in Marocain mit langem Arm in weiß und rosa 4,75

**Damen-Kleider** 5<sup>75</sup>  
 Bouclé mit farbiger Garnitur . . . . . 7,75

**Damen-Mäntel** 5<sup>75</sup>  
 aus engl. gemust. Stoffen mit Sattelfutter . . . 7,75

**Frauen-Mäntel** 7<sup>75</sup>  
 Shetland vollweit geschnitten . . . . . 11,75

**Damen-Mäntel** 8<sup>75</sup>  
 Noppen-Tweed ganz gefüttert . . . . . 13,75

**Damen-Kleider** 9<sup>75</sup>  
 in Marocain zum Teil mit Schulterkragen . . 13,75

**Frauen-Mäntel** 13<sup>75</sup>  
 in engl. gem. Stoff., bedeckte Farb., ganz gef. 18,75

**Damen-Mäntel** 19<sup>75</sup>  
 i. fesch. jugendl. Ausfüh. Shetland a. K.-S. 16,75

**Damen-Kostüme** 19<sup>75</sup>  
 blau mit Streifen u. weißer Weste a. K.-S. 24,75

Warenabgabe nur an Mitglieder!

**Konsumverein**  
 Warenhaus Sandstraße

**TRIALTO** Engelsgrube 66  
 Anfg. 5 u. 8 1/2 Uhr, Sonntags 2, 5 u. 8 1/2 Uhr  
**2 Lachpillen-Tonfilm-Schlager**  
**Die Blumentrau von Lindenau**  
 Nach dem Bühnenwerk »Sturm im Wasserglase« mit Renate Müller, Hansi Niese, Oskar Sabo  
**Strohwitwer**  
 Lustige Verwechslungskomödie eines Schwerenöters. Hauptpers.: Fritz Kampers, Maly Dorschatt, Adele Sandrock, Paul Morgan, Walter Janssen usw.  
**Ton-Lustspiel**

**Freier Theater-Verein**  
 Stockelsdorf  
**Groß-Theater-Abend u. Ball**  
 Sonntag 8 Uhr bei W. Lampe, Fackenburg  
 Programm:  
**Der Maler von Florenz**  
 Operette in 3 Akten mit Orchestermusik  
 Eintritt 25 Pfg. **Der Vorstand**  
**Lohberg-Diele** Langer Lohberg 47  
 Heute eine Tasse Kaffee und Berliner **25 Pfg.**  
 Täglich Konzert (230 Sitzplätze)

**Morgen**  
 Großkampftag im **Boxsport**  
 Altona B.C. gegen Polizei  
 Auktionshalle (Schwartauer Allee)  
 Anfang 20 1/2 Uhr

**Stadttheater**  
 Freitag von 20 bis 23.45 Uhr:  
 Othello.  
 Oper v. Verdi.  
 Sonnabend von 20 bis 22.10 Uhr:  
 Romödie der Fräulein  
 Lustspiel  
 Sonntag von 14.30 bis 17.20 Uhr:  
 Glückliche Reise  
 Operette v. Rimmelfe  
 Sonntag von 20 bis 23.30 Uhr:  
 Die Zerkowprinzessin  
 Operette v. Raiman (Fremden-Operette)  
 Montag von 20 bis 22.25 Uhr:  
 Die verkaufte Braut  
 Komische Oper von Smetana